

Canon

Objektive



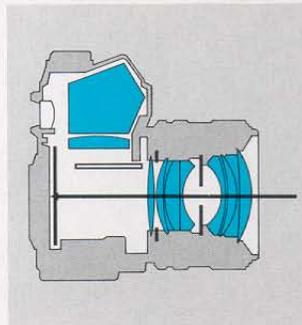
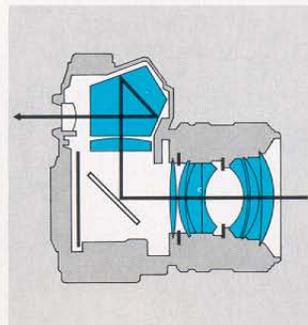
Deutsche Ausgabe
1981/82

3.5 4 5.6 8 11

Das Geheimnis der Reflexfotografie

Reflexkameras erfreuen sich einer größeren Beliebtheit als je zuvor – und das aus gutem Grund. Sie gestatten nicht nur die Bildbetrachtung, Scharfeinstellung und Lichtmessung direkt durch das Aufnahmeobjektiv, sondern liefern zudem den Schlüssel zu jener geradezu unglaublichen Vielseitigkeit moderner Fotografie: Wechselobjektive. Mit einer einzigen Handbewegung läßt sich das optische System einer solchen Kamera den jeweiligen Erfordernissen anpassen. Das Ergebnis ist eine fast grenzenlose Freiheit des optischen Ausdrucks, eine Freiheit zur Manipulation der Perspektive, für «unmögliche» Aufnahmen über Entfernungen von vielen hundert Metern oder von winzigen Details, die nur noch Zentimeter von der Vorderlinse des Objektivs entfernt sind. Diese begeisternde Flexibilität des Reflexprinzips verleiht der optischen Ausrüstung unserer Kameras überragende Bedeutung. Wir sind stolz darauf, Ihnen in dieser Broschüre eines der führenden und vielseitigsten Objektivsysteme der Welt für Kleinbild-Reflexkameras vorzustellen, das Canon-FD-Programm.

Canon-FD-Objektive haben mehr zu bieten als nur überlegene optische Leistung. Wohl ihre wichtigste Besonderheit ist das einzigartige Canon-Bajonett, das sich grundlegend von allen anderen Bajonettfassungen unterscheidet. Bei diesem Bajonett sind die kritischen Anlageflächen nämlich keinerlei Reibung ausgesetzt, wenn das Objektiv angesetzt und mit einer kurzen Rechtsdrehung verriegelt wird. Dies mag zunächst überraschen, denn äußerlich entsteht der Eindruck, als würden die Objektive zum Ansetzen bzw. Abnehmen in ihrer Gesamtheit gedreht. In Wirklichkeit jedoch behält der gesamte Innenteil am hinteren Ende der Fassung mit den verschiedenen Hebeln und Kontakten für die Kupplung zwischen Objektiv und Kameragehäuse seine Grundstellung unverändert bei. Und damit entfällt jeglicher Verschleiß der Anlageflächen, wie oft Sie Ihre Objektive auch auswechseln mögen.



Die Führung des Sucherstrahlengangs durch das Aufnahmeobjektiv ist geradezu ideal: Welches Objektiv sich auch in der Kamera befindet, wie lang oder kurz seine Brennweite sein mag, stets sehen Sie das Bild so, wie es auf dem Film erscheint. Es gibt keine Parallaxe, und auch die Perspektive entspricht genau der Eigenart des jeweiligen Objektivs – ein ganz wesentlicher Punkt bei extremen Brennweiten.

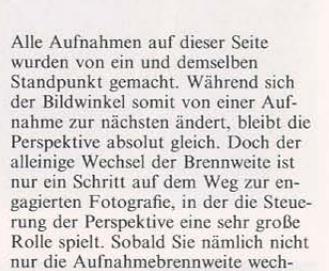
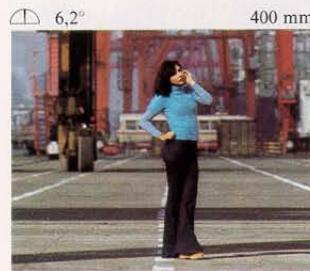
Möglich wird der Reflexsucher durch einen vor der Bildebene angeordneten Schwingspiegel. Dieser wirft das einfallende Licht auf die Einstellscheibe unter dem Dachkantprisma, das zur Erzeugung eines seitenrichtigen und aufrechtstehenden Sucherbildes erforderlich ist. Außerdem gestattet dieses Prinzip eine präzise Scharfeinstellung direkt im Sucher.

Zur Belichtung wird der Schwingspiegel unmittelbar vor dem Verschlussablauf automatisch nach oben geklappt, so daß das Licht geradlinig zum Film passieren kann. Unmittelbar nach dem Verschlussablauf schwingt der Spiegel wieder in seine Grundstellung zurück, so daß das Sucherbild wieder sichtbar wird. All dies geschieht automatisch, sobald Sie auf den Auslöser drücken.

Was Sie auf dem Film aufzeichnen, entspricht genau dem Sucherbild. Lediglich die Schärfentiefe wird sich je nach der verwendeten Arbeitsblende davon unterscheiden, denn moderne Wechselobjektive gestatten die Betrachtung des Sucherbildes und Belichtungsmessung bei voller Öffnung, damit Sie nicht nur jederzeit ein optimal helles Sucherbild haben, sondern auch mit hoher Genauigkeit scharfstellen können.

Die Brennweite bestimmt den Bildwinkel

Der Unterschied zwischen einem Fischaugenbild und einer vom gleichen Standpunkt gemachten Tele-Aufnahme mit 1200 mm Brennweite ist kaum faßbar. Und nachdem Bilder noch immer am besten für sich selbst sprechen, möchten wir Ihnen hier einen Vergleich zwischen genau diesen Extremen und all den vielen Zwischenstufen geben, wie sie den verschiedenen Festbrennweiten innerhalb des FD-Programms entsprechen. Die Wahl unter einer derartigen Vielfalt von Möglichkeiten wird sicher nicht ganz leicht sein, so daß wir versuchen wollen, Ihnen dabei mit einigen Hintergrundinformationen über die verschiedenen Brennweitenbereiche und Objektive sowie Hinweise auf besondere Unterschiede, Eigenschaften und Anwendungen zu helfen. Der Rest liegt ganz bei Ihnen: Denn nur Sie selbst können eine optimale optische Lösung für Ihre individuelle Aufgabenstellung finden. Allein Ihre persönlichen Erfordernisse und die Art der überwiegend fotografierten Motive sind es nämlich, die letzten Endes die Wahl Ihrer Objektive bestimmen werden.



Fotografieren ist eine sehr persönliche Angelegenheit

Es war bereits angekündigt, doch ist es so wichtig, daß wir es wiederholen möchten: Der Begriff der Fotografie kann für jeden einzelnen von uns eine recht unterschiedliche Bedeutung haben. Denn schließlich ist es die Aufgabenstellung, die über die Art der Ausrüstung entscheidet. Und ebenso, wie wir uns je nach Gelegenheit und Wetter unterschiedlich anziehen, ist auch unsere Kamera besser in der Lage, gewisse Aufgaben zu erfüllen, wenn wir sie hierfür richtig ausstatten. Es ist nur natürlich, daß ein Tierfotograf andere Objektive braucht als jener Fotofreund, der sich für Landschaften, Porträts oder vielleicht Architekturen interessiert. Nachstehend haben wir acht Möglichkeiten zusammengestellt, wie die optische Ausrü-

Der perfekte Einstieg

Wenn Ihr Flirt mit der Fotografie gerade erst beginnt und Sie mehr im Sinn haben als nur Knipsbildchen, dann ist ein FD 1:1,8/50 mm sicher eine gute Wahl als Normalobjektiv. Darüber hinaus werden Sie ein Weitwinkelobjektiv einerseits und ein Teleobjektiv andererseits brauchen, um Ihre Aufnahmemöglichkeiten zu erweitern. Ein FD 1:2,8/35 mm und ein FD 1:3,5/135 mm geben Ihnen all die Bewegungsfreiheit, die Sie hierfür brauchen – und das zu enorm günstigen Preisen!



Schnappschüsse

Als Schnappschußfotograf möchten Sie möglichst schnell und mobil sein. Mit anderen Worten, Vario-Objektive kommen Ihren Absichten am weitesten entgegen. Und ein Blick auf Händlerpreislisten wird Ihnen zeigen, daß Sie selbst für wenig Geld einen beträchtlichen Brennweitenbereich überstreichen können: Ein FD 1:4/35–70 mm – in Tests als eines der besten Vario-Objektive überhaupt bezeichnet – und ein FD 1:4,5/70–150 mm machen Ihnen buchstäblich alle normalen Motive mit einem Minimum an Objektivwechseln zugänglich.



Allround-Fotografie

Wenn Sie auf möglichst viele verschiedene Motivbereiche vorbereitet sein möchten, würde Ihnen ein FD 1:3,5/28–50 mm die perfekte Brücke vom Weitwinkel bis zur Normalbrennweite schlagen, ein Makro-Objektiv FD 1:3,5/50 mm könnte Nahaufnahmen, Reproduktionen, Diaduplizierung und ähnliche Dinge übernehmen und ein FD 1:4/70–210 mm einen umfangreichen Telebereich abdecken.



Nahaufnahmen

Wer sich überwiegend der Nahaufnahme verschrieben hat, dürfte mit den beiden Canon-Makro-Objektiven am besten bedient sein: dem FD 1:3,5/50 mm und der langbrennweitigen Ausführung, dem FD 1:4/100 mm. Während das erstere «normale» Aufnahmen und Reproduktionen übernimmt, gibt das letztere vorwiegend bei Außenaufnahmen größeren Arbeitsabstand. Zusätzlich könnte ein bis 0,3 m fokussierbares Weitwinkelobjektiv FD 1:2/28 mm immer dann einspringen, wenn die Erfassung eines größeren Bildwinkels notwendig wird.



stung für gewisse allgemeine Aufnahmearten aussehen könnte. Diese Beispiele können selbstverständlich nicht mehr als eine grobe Abschätzung dessen sein, was Sie in der Praxis wirklich brauchen. Denn selbst beim besten Willen können wir nicht wissen, wieviele Objektive Sie in Ihre Tasche packen können oder wollen, ohne sich in Ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt zu fühlen, wie Ihre finanziellen Möglichkeiten sind und wo Sie bereit wären, Kompromisse zu schließen, um die bestmögliche Gesamtlösung zu finden.

Wie auch immer Ihre Interessen und Aufgaben liegen mögen, die Auswahl an Canon-FD-Objektiven ist außerordentlich groß. Vielleicht haben es Ihnen besonders die hochlichtstarken

festbrennweitigen Objektive angetan oder, wenn Sie besonders leicht reisen möchten, einige der hervorragenden Canon-Vario-Objektive, die Ihnen ungewöhnlich große Flexibilität im Einsatz bieten. Wieder werden es Anforderungen und finanzielle Möglichkeiten sein, die den Ausschlag zur Entscheidung für entweder festbrennweitige oder Vario-Objektive geben werden. Und natürlich gibt es auch zahlreiche Spezialobjektive, so z. B. Systeme für besonders hochwertige Nahaufnahmen oder für die Erfordernisse der Architektur- und Industriefotografie, in denen die Vermeidung stürzender Linien und die Ausdehnung der Schärfentiefe ohne Ablendung von ausschlaggebender Bedeutung sind.

Porträts und Menschen

Sie könnten sich überlegen, ob Sie Ihre Kamera nicht von vornherein mit einem FD 1:1,8/85 mm als «Normalobjektiv» kaufen, das sich obendrein hervorragend für Porträts eignet. Ein FD 1:2,8/135 mm bietet Ihnen noch größere Möglichkeiten, wenn es auf den selektiven Einsatz der Schärfe ankommt. Schließlich wäre ein FD 1:2,8/35 mm eine reizvolle Alternative, wenn es darauf ankommt, Menschen im Reportagestil in ihrer natürlichen Umgebung zu fotografieren.



Dokumentaraufnahmen

Ein FD 1:2/28 mm eignet sich vorzüglich für Schnappschüsse aus nächster Nähe, wenn Sie sich gelegentlich nur dadurch gegen eine Menschenmenge durchsetzen können, daß Sie sich Ihrem Aufnahmegegenstand sehr stark nähern. Ein FD 1:1,4/50 mm andererseits würde Ihnen ausreichende Lichtstärke selbst für scheinbar hoffnungslose «Normalsituationen» bieten. Mit einem FD 1:4/80–200 mm schließlich könnten Sie weit hinausgreifen in die Ferne, wenn genügend Annäherung einmal nicht möglich ist oder wenn geringe Schärfentiefe zur Steigerung der Bildwirkung erwünscht ist.



Landschaften

Außer einem FD 1:1,4/50 mm als Normalobjektiv eignet sich ein FD 1:2,8/24 mm ausgezeichnet für Landschaftsaufnahmen, denn es erfährt einen genügend großen Winkel. Am anderen Ende wiederum gestatten Ihnen Teleobjektive wie das FD 1:2,8/135 mm und das FD 1:5,6/300 mm das Herausheben von Details, die Einebnung der räumlichen Tiefe und die volle Ausnutzung einer Vielzahl von Aufnahmesituationen im Freien.



Sportaufnahmen

Zunächst würden wir Ihnen das FD-Vario-Objektiv 1:3,5/28–50 mm für all jene Situationen empfehlen, in denen recht kurze Aufnahmeabstände unvermeidbar sind. Ein FD 1:5,6/100–200 mm erhöht Ihre Chancen im mittleren Telebereich, während ein FD 1:4/300 mm nicht nur beachtlich große Entfernungen überbrückt, sondern auch über ausreichende Lichtstärke verfügt, um jene kurzen Verschlusszeiten zuzulassen, die meist zur Neutralisierung der Objektbewegung erforderlich sind.



Fischaugen-Spezialitäten

1:5,6/7,5 mm

FD 1:2,8/15 mm

Mit den Augen eines Fisches betrachtet, sieht die Welt ganz anders aus, als wir sie kennen. Und wengleich diese etwas eigenartige Perspektive ungewohnt sein mag – die Fotografie unserer Tage hat sie entdeckt und setzt sie gern für kreative Effekte ein. Ein nicht formatfüllendes Fischaugen-Objektiv erzeugt ein kreisförmiges Bild mit 23 mm Durchmesser innerhalb des Kleinbildformats. Das FD-Fischauge andererseits zeichnet das gesamte Kleinbildformat aus und bietet eine interessante Alternative zur allumfassenden Perspektive des kreisförmig abbildenden Fischauges.

Fischaugen-Objektive sind zweifellos Spezialobjektive. Wengleich man ihre Anwendung nicht übertreiben sollte, können sie doch allein deswegen eindrucksvolle Abwechslung schaffen, weil ihre Darstellungsart so grundsätzlich von unserem Augeneindruck verschieden ist. Bei vernünftiger Anwendung kann die typische Durchbiegung aller Linien, die nicht direkt durch den Bildmittelpunkt gehen, zu reizvollen Effektaufnahmen führen.



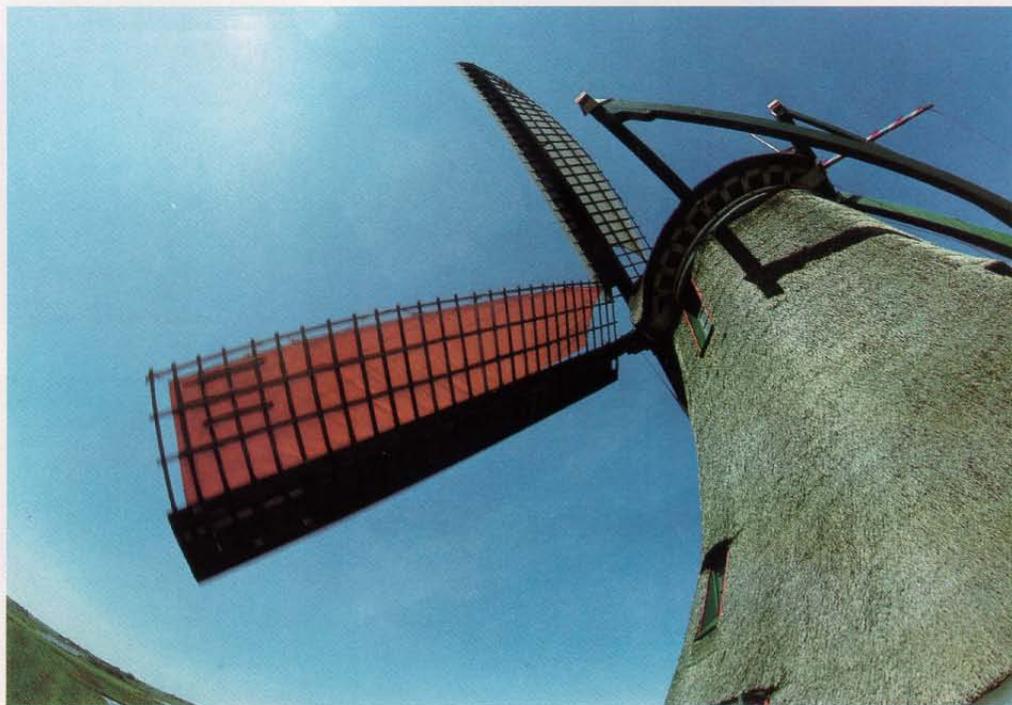
Fischauge 1:5,6/7,5 mm

Dieses kreisförmig abbildende Fischauge erfasst einen Bildwinkel von 180° und besitzt sechs eingebaute Filter. Wegen seiner konstruktiven Besonderheit ist es nicht mit einer Springblende ausgestattet. Es ist für Arbeitsblendenmessung und Arbeitsblenden-Zeitautomatik vorgesehen. Automatische Belichtungsregelung bei offener Blende ist nicht möglich. Wegen der extrem großen Schärfentiefe, die dieses Objektiv selbst bei Blende 5,6 gibt, ist keine Scharfeinstellung erforderlich, und das Objektiv wird in Fixfokus-Fassung geliefert.



Fischauge FD 1:2,8/15 mm

Dieses Vollformat-Fischauge besitzt eine Einstellfassung, vier eingebaute Filter und eine integrierte Gegenlichtblende. Sein diagonalen Bildwinkel beträgt 180°. Wie beim vorgenannten, kreisförmig abbildenden Fischaugen-Objektiv handelt es sich um eine Retrofokus-Konstruktion, die alle Vorteile des Reflexsuchers erhält – ein Detail von größter Bedeutung, denn in der Fischaugen-Fotografie ist eine optimale Bildgestaltung praktisch nur im Sucher möglich.

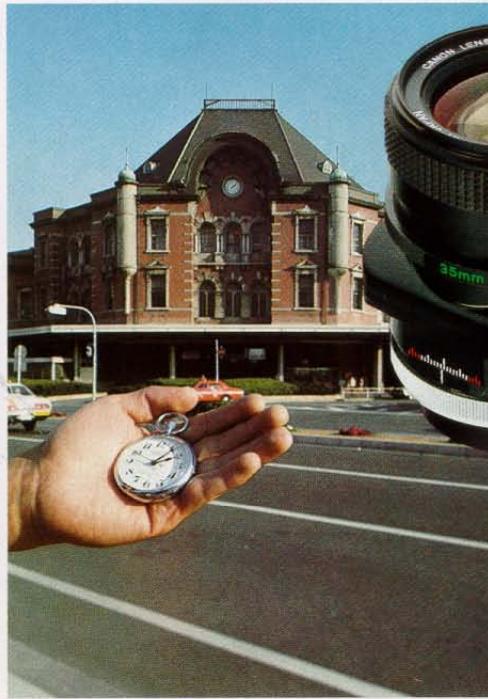
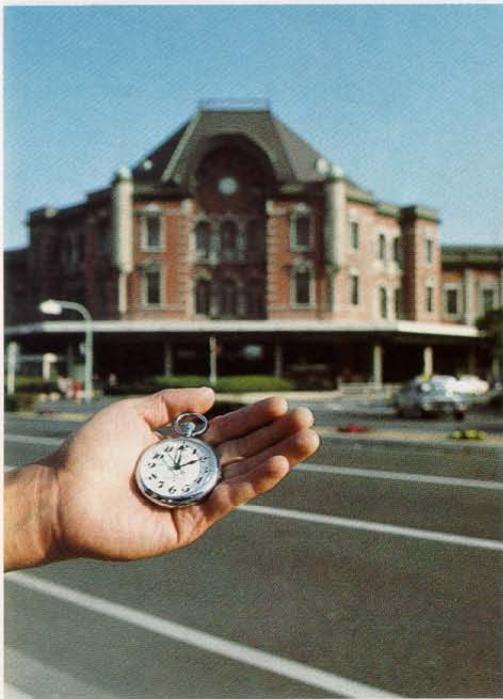


Gesteuerte Perspektive

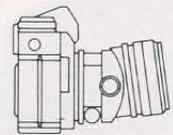
TS 1:2,8/35 mm

Es gibt viele sogenannte «Shift-Objektive» für Kleinbild-Reflexkameras, doch es gibt nur ein TS 35 mm. Das Besondere dieses Canon-Objektivs ist es, daß sich sein optisches System z. B. zur Korrektur stürzender Linien nicht nur dezentrieren, sondern ebenso verschwenken läßt, wie dies sonst nur bei Großformatkameras möglich ist. Diese Verschwenkung hebt die Parallelität zwischen Schärfen- und Filmebene auf, so daß sich die Ebene bester Schärfe ohne Ablendung auf jede beliebige Struktur legen läßt, die schräg durch das Bild läuft. Mit diesem Kunstgriff kann die Schärfentiefe in einer Weise erhöht werden, wie sie sich auch bei voller Ablendung des Objektivs in der Praxis nie verwirklichen ließe.

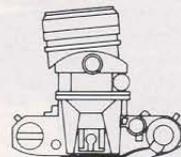
Sollte all dies ein wenig zu speziell für Sie klingen, wird Sie ein kleiner praktischer Versuch vom Gegenteil überzeugen: Wie von Geisterhand verschwindet mit einer einfachen Drehbewegung z. B. unerwünschter Vordergrund, und plötzlich wird die Weitwinkelbrennweite 35 mm so einsetzbar, wie Sie sich das eigentlich immer gewünscht hatten.



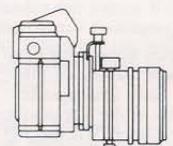
Canon TS 1:2,8/35 mm
Ein Spezial-Weitwinkelobjektiv mit verschwenk- und verstellbarem optischen System und automatischem Korrektureausgleich. Verschwenkung $\pm 8^\circ$, Verstellung ± 11 mm. Beide Bewegungen lassen sich kombinieren und das Objektiv zur Erzielung jeder gewünschten Orientierung drehen. Das TS ist für Arbeitsblendenmessung und Handeinstellung der Blende konstruiert.



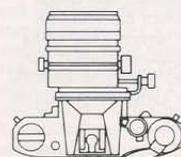
Optisches System des TS 35 mm nach oben verschwenkt.



Optisches System des TS 35 mm seitlich verschwenkt.



Optisches System des TS 35 mm nach unten verstellt.



Optisches System des TS 35 mm seitlich verstellt.

Der ultraweite Winkel

FD 1:4/17 mm

FD 1:2,8/20 mm

Objektive mit einem Bildwinkel von 94° oder gar 104° sind echte «Ultras»: Sie erfassen so viel von der vor Ihnen liegenden Szene, daß die unendliche Weite einer Landschaft mit dramatischer Intensität eingefangen wird, was im wesentlichen einer Übertreibung der Größenverhältnisse zwischen Nah und Fern zuzuschreiben ist. Naher Vordergrund wird geradezu überwältigend und schafft einen markanten Kontrast zu dem endlos weit entfernt erscheinenden Hintergrund. So eignet sich die Superweitwinkel fotografie nicht nur für die Landschaft, sondern ebenso für Architekturen und den kreativen Einsatz in der allgemeinen Fotografie, von besonderen Effekten ganz zu schweigen. Superweitwinkelobjektive gehören nicht in die Hände des Anfängers. In den Händen eines feinfühligsten Fotografen jedoch können sie wahre Wunder vollbringen. Im FD-Programm bleibt Ihnen die Wahl zwischen den Brennweiten 17 mm und 20 mm.



FD 1:4/17 mm

Dieses anspruchsvolle Superweitwinkelobjektiv mit einem Bildwinkel von 104° hat eine Restverzerrung von weniger als 1%. Ein automatischer Korrekionsausgleich sorgt dafür, daß die hervorragende Abbildungsleistung über den gesamten Einstellbereich bis hinab zu 0,25 m konstant bleibt. Die kleinste Blende ist 22, der Filterdurchmesser 72 mm.



FD 1:2,8/20 mm

Ein hochgeöffnetes Superweitwinkelobjektiv mit einem diagonalen Bildwinkel von 94°. Seine überragende Leistung verdankt es der Verwendung hochbrechender Gläser. Wie das FD 17 mm läßt sich auch dieses Objektiv bis 0,25 m fokussieren und besitzt einen automatischen Korrekionsausgleich zur Sicherung einer völlig konstanten Abbildungsqualität von Unendlich bis zur kürzesten Einstellentfernung. Sein Gewicht ist erstaunlich gering: 320 g.



Das starke Weitwinkel
FD 1:1,4/24 mm L
FD 1:2/24 mm
FD 1:2,8/24 mm

Die Brennweite 24 mm ist die untere Grenze dessen, was heute in der Kleinbildfotografie generell als Weitwinkelbereich gilt. Sie erfreut sich großer Beliebtheit auch bei Amateuren, die die steile Perspektive schätzen, wie sie ein Bildwinkel von 84° erzeugt. In dem Maße, in dem wir uns der Normalbrennweite 50 mm nähern, wachsen die Einsatzmöglichkeiten eines Weitwinkelobjektivs. So bietet ein Objektiv 24 mm bereits mehr grundsätzliche Einsatzmöglichkeiten als ein Superweitwinkelobjektiv, wenngleich seine Perspektive noch immer unverwechselbar den weiten Winkel verrät. Es gibt Ihren Bildern Tiefe, erhöht den Raumeindruck und betont die Bedeutung des Vordergrunds. An Lichtstärke haben Sie im FD-Programm in dieser Kategorie eine besonders große Auswahl: vom superlichtstarken asphärischen Objektiv 1:1,4 bis zum superkompakten 1:2,8.



FD 1:1,4/24 mm L
 Das lichtstärkste 24-mm-Objektiv der Welt, mit einer asphärischen Fläche zur Erzielung höchster Leistung schon bei voller Öffnung. Ideal für die Available-Light-Fotografie mit dem weiten Winkel. Filterdurchmesser 72 mm.

FD 1:2/24 mm
 Ein erstaunlich kompaktes, hochgeöffnetes System mit einer Gesamtlänge von nur 50,6 mm und einem Gewicht von 285 g. Bei der Entwicklung dieses Objektivs wurde besonderer Wert auf eine optimale Korrektur der Bildfeldwölbung gelegt, verbunden mit hohem Kontrast und überlegener Auflösung. Es ist das erste Objektiv in der Brennweitenreihe mit einem Filterdurchmesser von 52 mm.

FD 1:2,8/24 mm
 Der Bestseller unter den 24-mm-Objektiven von Canon – ein System, das sich gleichermaßen durch hohe Leistung und extreme Kompaktheit auszeichnet. Es wiegt bloße 240 g. Jedes dieser 24-mm-Objektive besitzt einen automatischen Korrektionsausgleich, der selbst bei der kürzesten Einstellentfernung von 0,3 m hervorragende Abbildungsleistung garantiert.

Das beliebteste Weitwinkel FD 1:2/28 mm FD 1:2,8/28 mm

Diese Brennweite liegt genau in der Mitte des Weitwinkelbereichs, was wahrscheinlich ihre große Popularität erklärt. Mit den Jahren ist eine allgemeine Verschiebung hinweg von der herkömmlichen Weitwinkelbrennweite 35 mm zu den kürzeren 28 mm und einem Bildwinkel von 75° eingetreten. Diese Tendenz ist ein klares Zeichen für die sich wandelnde Einstellung des Fotografen zu seinen optischen Werkzeugen – eine Folge des in der jüngeren Vergangenheit erzielten optischen Fortschritts. Die «Handschrift» eines 28-mm-Objektivs ist noch immer typisch steil, doch wird die Perspektive hier auf natürlichere Proportionen zurückgeführt, so daß dem Einsatz dieser Objektivs weniger Beschränkungen entgegenstehen, als es bei noch kürzeren Brennweiten der Fall ist. Außer für Landschaften, Innenräume, Architekturen und ähnliche Motive eignen sich 28 mm vorzüglich für Schnappschüsse auf beschränktem Raum.



FD 1:2/28 mm

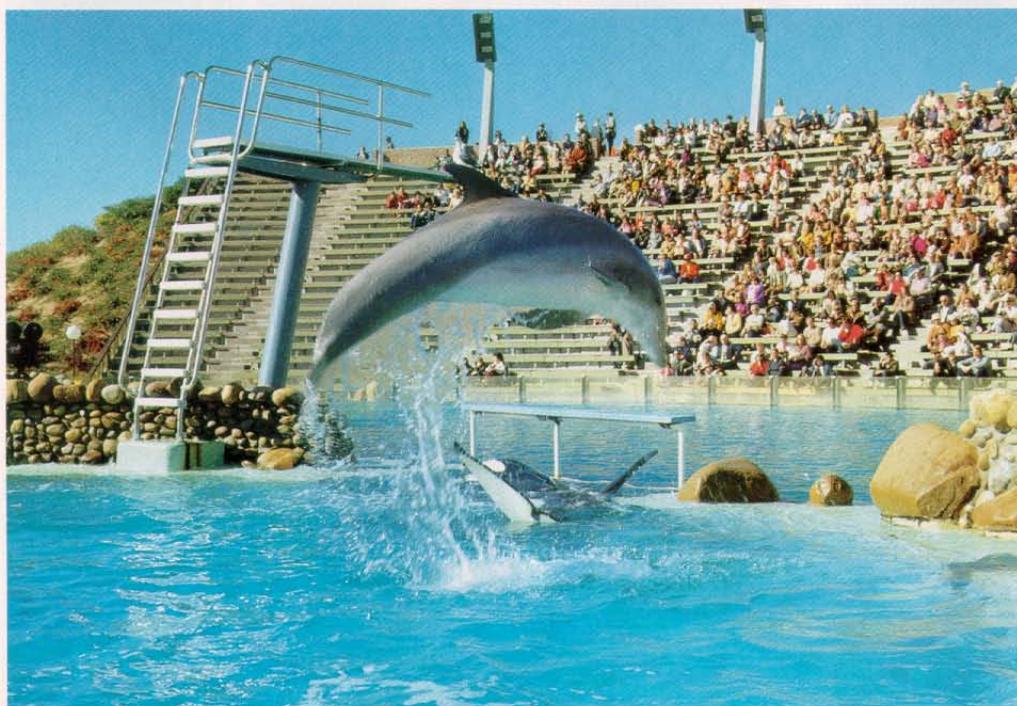
Wieder einmal bietet Canon ein hochgeöffnetes System für den anspruchsvollen Fotografen, dem an geringerer Schärfentiefe für genaue Scharfeinstellung gelegen ist. Für seine Lichtstärke ist das Objektiv sehr handlich und leicht. Ein automatischer Korrektionsausgleich garantiert hohe Leistung auch bei kurzen Aufnahmeabständen. Die Verwendung hochbrechender Gläser führte zur hochgradigen Korrektur des Öffnungsfehlers und der Bildfeldwölbung sowie zu hoher Auflösung.

FD 1:2,8/28 mm

Ein außerordentlich attraktives Objektiv mittlerer Lichtstärke, wie sie für alle normalen Aufnahmesituationen völlig ausreicht. Eine Baulänge von nur 40 mm und ein Gewicht von 170 g machen dieses Objektiv zu einem der leichtesten und kleinsten im FD-Programm. Trotz seines günstigen Preises handelt es sich bei diesem Objektiv um ein hochkorrigiertes System aus sieben einzelstehenden Linsen. Seine Leistung ist selbst bei voller Öffnung hervorragend. Die Naheinstellgrenze ist 0,3 m, der Filterdurchmesser 52 mm. Das Objektiv läßt sich bis auf 22 abblenden.

Das gemäßigte Weitwinkel FD 1:2/35 mm FD 1:2,8/35 mm

In der Vergangenheit galten 35 mm als «die» Weitwinkelbrennweite. Doch selbst wenn immer kürzere Brennweiten laufend größere Beliebtheit erlangten, haben die traditionellen 35 mm nichts von ihrem besonderen Reiz verloren. Wahrscheinlich liegt dies an einer fast perfekten Kombination: Mit 63° erfährt die Brennweite 35 mm einen deutlich größeren Winkel als ein Normalobjektiv, übertreibt jedoch die Größenverhältnisse nicht so, daß eine Aufnahme ihren Weitwinkelursprung schon auf den ersten Blick verrät. Dadurch eignet sich ein 35-mm-Objektiv für so viele verschiedene Aufgaben, daß man es getrost als «universell» bezeichnen darf. Es ist ideal für Landschaften, Innenräume, Gruppen und Schnappschüsse, um nur einige wenige Beispiele aufzuzählen. Ein 35-mm-Objektiv bietet Ihnen eine echte Weitwinkelalternative, ohne jedoch besondere Anforderungen an Ihr technisches Können zu stellen.



FD 1:2/35 mm

Ein lichtstarkes FD-Objektiv 35 mm. Das perfekte «Normalobjektiv» für Fotografen, die zum weiten Winkel tendieren. Das für seine hohe Leistung vielfach gelobte Objektiv garantiert dank eines automatischen Korrektionsausgleichs selbst bei seiner kürzesten Einstellentfernung von 0,3 m noch hervorragende Bildqualität. Sein Filterdurchmesser ist nur 52 mm, sein Gewicht 250 g.

FD 1:2,8/35 mm

Ein ungewöhnlich kompaktes Objektiv mit einer Baulänge von nur 40 mm und einem Gewicht von bloßen 165 g. Dessen ungeachtet enthält es Linsen aus hochbrechendem Glas und überzeugt durch hochgradige Korrektion des Öffnungsfehlers und anderer Aberrationen. Die Naheinstellgrenze liegt bei 0,35 m, der Filterdurchmesser beträgt 52 mm. Das Objektiv läßt sich bis auf 22 abblenden.

Das kleine Tele
FD 1:1,2/85 mm L
FD 1:1,8/85 mm
FD 1:2/100 mm
FD 1:2,8/100 mm

Wir sind keine Freunde der Bezeichnung «Porträtobjektiv» für die Brennweite 85 oder 100 mm, denn diese könnte einen falschen Eindruck erwecken. Natürlich sind Objektive dieser Brennweite hervorragend für Porträtaufnahmen geeignet, denn ihre etwas längere als die normale Brennweite ergibt eine angenehme, natürliche Perspektive und verhindert optische Verzerrung, wie sie bei Porträtaufnahmen mit kurzbrennweitigen Objektiven unvermeidlich ist. Doch das ist nur einer ihrer Vorzüge. Ganz allgemein wird ein kleines Tele zum idealen Lehrer für die Beschränkung auf das Wesentliche, denn ganz automatisch schließt es unwichtige Details aus und zwingt Sie zur Konzentration auf das, was wirklich zählt. Hinzu kommt seine geringere Schärfentiefe und meist hohe Lichtstärke, die im Verein den selektiven Einsatz der Schärfe fördern. Alle diese Eigenschaften lassen sich in vielen verschiedenen Bereichen vorteilhaft nutzen – in einem Maße, daß wir ein «kleines Tele» für ein ungemein vielseitiges Objektiv halten, das fast mit allen Wassern gewaschen ist.



FD 1:1,2/85 mm L
 Das lichtstärkste Kleinbildobjektiv 85 mm der Welt. Eine asphärische Fläche ist das Geheimnis seiner unerreichten Leistung selbst bei der fast unglaublichen Öffnung 1:1,2. Mit automatischem Korrektureausgleich.

FD 1:1,8/85 mm
 Das perfekte, universelle kleine Tele, das hohe Lichtstärke mit hervorragender Leistung und einer neuen, kompakten Konstruktion verbindet. Standard-Filterdurchmesser 52 mm.



FD 1:2/100 mm
 Ein kleines Tele hoher Lichtstärke, das im Vergleich mit dem Normalobjektiv 50 mm zweifache Vergrößerung bietet. Hochgradige Korrektur der Öffnungs- und Farbfehler garantiert hervorragende Leistung selbst bei voller Öffnung. Ein Maß für die Kompaktheit dieses Objektivs ist sein Filterdurchmesser 52 mm.

FD 1:2,8/100 mm
 Eine hochinteressante Alternative der Brennweite 100 mm mit einem Gewicht von nur 270 g! Das Objektiv läßt sich bis auf 1 m fokussieren und auf 32 abblenden.



Das populäre Teleobjektiv

FD 1:2/135 mm

FD 1:2,8/135 mm

FD 1:3,5/135 mm

Seit den Anfängen der Kleinbildfotografie gelten 135 mm als die «normale» Telebrennweite. Und es gibt keinen Zweifel darüber, daß 135 mm eine gute Wahl sind, wenn Sie gerade erst vorfühlen in das Gebiet der Telefotografie oder aber, wenn Sie es bei einem langbrennweitigen Objektiv belassen möchten. Ein Bildwinkel von 18° gibt Ihnen 2,5fache Vergrößerung gegenüber dem Normalobjektiv und damit eine bereits deutlich andere Darstellung. Der größere Arbeitsabstand, wie ihn die längere Brennweite mit sich bringt, vermeidet Befangenheit bei Menschen und gestattet unaufdringliche Schnappschüsse. Tiere, Kinder, Menschen im allgemeinen sind ebenso selbstverständliche Motive für ein Objektiv 135 mm wie Landschaften und Details aus der Nähe. Allem voran jedoch steht die besondere Leichtigkeit, mit der Ihnen ein Teleobjektiv 135 mm alle diese Vorteile in den Schoß legt.



FD 1:2/135 mm

Dieses Objektiv erhöht die Anzahl der lichtstarken Systeme 1:2 im FD-Programm auf fünf, und zwar von 24 mm bis hinauf zu 135 mm. Das hochauflösende System läßt sich bis auf 1,3 m fokussieren und nimmt Filter mit Durchmesser 72 mm auf. Es ist bis auf 32 abblendbar.

FD 1:2,8/135 mm

Der kompakte Star unserer 135-mm-Objektive. Nur 78 mm lang und 395 g schwer. Trotz seiner recht hohen Lichtstärke nimmt dieses Objektiv noch Filter vom Durchmesser 52 mm auf. Die Kontrastwiedergabe und Bildfeldebnung sind hervorragend.

FD 1:3,5/135 mm

Ein preisgünstiges Teleobjektiv mäßiger Lichtstärke mit einer Naheinstellgrenze von 1,3 m. Kleinste Blende 32, Filterdurchmesser 52 mm.



Das starke Teleobjektiv
FD 1:2,8/200 mm
FD 1:4/200 mm

Die jüngere Vergangenheit hat uns eine wahre Explosion an Brennweiten gebracht, und immer mehr Amateure sind zu kürzeren oder längeren Brennweiten übergegangen, die vorher schlicht als ungeeignet für das «allgemeine Publikum» galten. Die Ergebnisse jedoch haben gezeigt, daß diese Amateure durchaus wissen, was sie tun. So ist z. B. eine Brennweite 200 mm alles andere als extrem und wird vielmehr zum universellen Teleobjektiv mit viel größeren Einsatzmöglichkeiten, als man allgemein für möglich halten würde. Eine vierfache Vergrößerung gegenüber dem Normalobjektiv erzeugt bereits eine sehr deutliche Telewirkung – ohne jedoch von einer augengerechten Wiedergabe abzuweichen. Ganz im Gegenteil. Ein Teleobjektiv 200 mm führt Sie automatisch zu besseren Bildern, denn es schält eindrucksvolle Details heraus, beschränkt die Schärfe auf einen engbegrenzten Bereich von besonderem Interesse und bringt Sie damit fast von selbst jenem fotografischen Ideal näher, das in der Beschränkung auf das Wesentliche besteht. Mit einem Teleobjektiv 200 mm erlangen Ihre Bilder buchstäblich eine neue Dimension – und das ohne Ihr Zutun!



FD 1:2,8/200 mm

Ein lichtstarkes Teleobjektiv hervorragender Leistung, das dem uneingeschränkten Einsatz seiner vollen Öffnung 1:2,8 keinerlei Vorbehalt entgegensetzt. Wegen des großen Arbeitsabstandes ideal für Schnappschüsse. Unentbehrlich für den Reisefotografen, der das Licht meist so nehmen muß, wie es sich ihm bietet. Naheinstellgrenze 1,8 m.

FD 1:4/200 mm

Hervorragende Canon-Leistung und Kompaktheit, wie sie nur Innenfokussierung ermöglicht, zu einem sensationellen Preis! Das ungewöhnlich attraktive Teleobjektiv 200 mm mit Innenfokussierung, einer Naheinstellgrenze von 1,5 m und einem Filterdurchmesser von 52 mm. Eine Baulänge von 121,5 mm und ein Gewicht von 440 g machen dieses Canon-Teleobjektiv unwiderstehlich.

Das besondere Tele
FD 1:2,8/300 mm L
FD 1:4/300 mm L
FD 1:4/300 mm
FD 1:5,6/300 mm

Die Brennweite 300 mm bringt automatisch eine gewisse Spezialisierung mit sich. Die Sportfotografie ist ein Beispiel, Tieraufnahmen nur ein weiteres. Ganz allgemein führen 300 mm direkt in den Bereich der reinen Telefotografie, ohne daß Sie Sie jedoch auf die Fernaufnahme schlechthin festlegen würden. Denn 300 mm eignen sich noch immer hervorragend für den mittleren Entfernungsbereich, in dem sie Ihnen Aufnahmen bescheren werden, die Sie nicht für möglich hielten. Eine Person, ein Detail oder ein Tier, vollformatig über beträchtliche Entfernung abgebildet, wird Sie überzeugen, daß die Canon-ESR-Fotografie unserer Tage mehr bietet, als Sie ihr zutrauen würden. Ob Sport- oder einfache Schnapsschußfotografie – das FD-Programm läßt Ihnen eine ungewöhnlich große Auswahl an 300-mm-Objektiven, von superlichtstarken Systemen mit exotischen Gläsern bis zu preisgünstigen Amateurobjektiven hoher Leistung.



FD 1:2,8/300 mm L
 Das superlichtstarke Teleobjektiv für den Perfektionisten: apochromatisch korrigiert dank einer Linse aus Calciumfluorid. Kürzeste Einstellentfernung nur 3,5 m. Steckfilter 34 mm Durchmesser.

FD 1:4/300 mm L
 Dieses gleichfalls apochromatisch korrigierte Objektiv besitzt zwei Linsen aus UD-Spezialglas. Es bietet entlinearisierte Innenfokussierung bis 3 m und ist für Steckfilter 34 mm Ø konstruiert.

FD 1:4/300 mm
 Ein Teleobjektiv mit entlinearisierter Innenfokussierung bis 3 m, das hohe Leistung zu einem attraktiven Preis bietet. Gleichfalls abgestimmt auf die Verwendung von Steckfiltern 34 mm Ø.

FD 1:5,6/300 mm
 Ein außerordentlich preisgünstiges Teleobjektiv, das seine sehr kompakte Konstruktion der mäßigen Lichtstärke verdankt. Dessen ungeachtet bietet es Innenfokussierung bis 3 m und Steckfilter von 34 mm Durchmesser.

Das Fernobjektiv
FD 1:2,8/400 mm L
FD 1:4,5/400 mm
FD 1:4,5/500 mm L
RF 1:8/500 mm

Für Ihre normalen Aufnahmen brauchen Sie natürlich kein Objektiv der Brennweite 400 oder 500 mm. Und trotzdem gibt es Motive und Situationen, in denen Sie ohne ein derartiges Objektiv nicht weiterkommen. Die Tierfotografie ist nur ein Beispiel. Ein weiteres ist der Schnappschuß, wenn der Fotograf im Hintergrund bleiben möchte oder muß. Und natürlich fordert auch die Sportfotografie recht lange Brennweiten, um die gewöhnlich sehr großen Entfernungen zwischen Fotograf und Aufnahmegegenstand zu überbrücken. Schließlich wird selbst der Landschaftsfotograf viel mehr Verwendungszwecke für eine lange Brennweite finden, als man gemeinhin für möglich hält.

Was immer Ihr besonderer Interessensbereich – Canon stellt Ihnen ein Fernobjektiv zur Verfügung, das keine Wünsche offenläßt. Sowohl mit dem FD 1:4,5/400 mm als auch dem Spiegellinsenobjektiv RF 1:8/500 mm sind Aufnahmen aus der Hand möglich. Beim ersteren ist dies der hohen Lichtstärke und den Vorteilen der Innenfokussierung zuzuschreiben, beim letzteren der kompakten Konstruktion, wie sie durch die Verwendung von Spiegeln möglich wird.

FD 1:2,8/400 mm L

Ein superlichtstarkes, apochromatisch korrigiertes Teleobjektiv mit Innenfokussierung und Steckfiltern.

FD 1:4,5/400 mm

Ein außerordentlich populäres Objektiv, das höchste Noten für seine leichte Bedienung und hohe Leistung erhielt. Innenfokussierung und Steckfilter.

FD 1:4,5/500 mm L

Ein Fernobjektiv der Spitzenklasse mit Linsen aus Calciumfluorid und UD-Glas für apochromatische Korrektur. Innenfokussierung bis 4 m. Steckfilter.

Spiegellinsenobjektiv RF 1:8/500 mm

Das Canon-Fernobjektiv, das als bestes Spiegellinsenobjektiv seiner Klasse bezeichnet wurde. Naheinstellgrenze 4 m. Steckfilter.



Der Griff in die Ferne

FD 1:4,5/600 mm

FD 1:5,6/800 mm L

Industrie-, Presse-, Sport- und Tierfotografen könnten nicht existieren ohne die «langen Tüten» unter den Fernobjektiven. In dieser Gruppe finden sich im Canon-Programm zwei Objektive, die den jüngsten optischen Fortschritt in sich vereinen. Beide sind sie für Stativaufnahmen vorgesehen, wie sie in dieser Größenordnung unausbleiblich sind. Die Vergrößerung gegenüber einem Normalobjektiv 50 mm beträgt hier bereits 12fach bzw. 16fach. Das heißt, daß die Perspektive in einem Maße eingeebnet wird, in dem kaum noch Tiefe im Bild bleibt. Diese typische Verdichtung der Darstellung sehr langbrennweitiger Objektive läßt sich einerseits für kreative Zwecke einsetzen. Andererseits wird man sie überhaupt nicht störend empfinden, wenn das Bild nur einen von seiner Umwelt relativ isolierten Aufnahmegegenstand zeigt, z. B. einen Sportler oder ein Tier. In diesem Fall trägt die außerordentlich geringe Schärfentiefe gewöhnlich zur Steigerung der Bildwirkung bei.



FD 1:4,5/600 mm

Ein ungewöhnlich lichtstarkes Fernobjektiv, das sich dessen ungeachtet durch sehr kompakte Konstruktion auszeichnet. Im wesentlichen ist dies durch seinen starren Tubus und die Canon-Innenfokussierung möglich, die jegliche Schwerpunktverschiebung bei der Scharfeinstellung verhindert. Das Objektiv ist für Steckfilter 48 mm Durchmesser konstruiert und läßt sich bis auf 8 m fokussieren.

FD 1:5,6/800 mm L

Ein fast unglaublich lichtstarkes Hochleistungs-Fernobjektiv mit einer Linse aus Glas mit anomaler Teildispersion (UD-Glas). Die Leichtgängigkeit der Innenfokussierung ist einstellbar. Selbst ein einstellbarer Entfernungsanschlag ist vorhanden. Die Naheinstellgrenze liegt bei 14 m. Das Objektiv ist wiederum für Steckfilter vom Durchmesser 48 mm konstruiert.

Das perfekte Weitwinkelobjektiv FD 1:3,5/24-35 mm L

So handlich und bequem sehr kompakte festbrennweitige Objektiv auch sein mögen, es gibt Gelegenheiten und Motive, bei denen man sich einen kompletten Objektivsatz in einem einzigen System wünschen würde. Und inzwischen hat die fotografische Optik derartige Fortschritte gemacht, daß Sie genau dies für Ihre Canon-Spiegelreflexkamera haben können. Wir sprechen hier natürlich vom FD 1:3,5/24-35 mm L, einem Vario-Objektiv besonderer Prägung, das Ihnen den gesamten Weitwinkelbereich mit einer einzigen Drehung am Brennweitenring in den Schoß legt. Mit anderen Worten, leicht und schnell können Sie die verschiedenen Bildwinkel von 84° bis 63° an Ihrem Motiv ausprobieren und sich dann für jede beliebige Zwischenstellung entscheiden, die ihm am besten gerecht wird. Das heißt, Sie brauchen sich nicht mehr zu fragen, welche Brennweite wohl am besten geeignet wäre, Sie brauchen nicht mehr ein Objektiv gegen das andere auszutauschen.



FD 1:3,5/24-35 mm L

Das erste Weitwinkel-Vario-Objektiv der Welt mit einer asphärischen Fläche zur Korrektur der tonnenförmigen Verzeichnung bei kurzen Brennweiten sowie zur hochgradigen Korrektur der Bildfeldwölbung, Koma, des Astigmatismus und des Farbvergrößerungsfehlers. Es mag unmöglich anmuten, doch die Leistung dieses Vario-Objektivs ist höher als die jedes anderen vergleichbaren Objektivs fester Brennweite im Canon-FD-Programm. Das Objektiv entspricht der Canon-Zweiggruppen-Bauweise und läßt sich bis 0,4 m fokussieren. Die kleinste Blende ist 22, der Filterdurchmesser 72 mm.



Das Weit-bis-Normalwinkel-Vario FD 1:3,5/28 – 50 mm

Viele zum weiten Winkel tendierende Fotografen hatten sich ein wirklich leistungsfähiges Normalobjektiv gewünscht, das ihnen als besonderen Bedienungskomfort und zur schnellen Anpassung an wechselnde Aufnahmeverhältnisse gleichzeitig die wichtigsten Weitwinkelbrennweiten bieten würde. Als Canon das FD 1:3,5/28–50 mm einführte, wurde dieser Traum Wirklichkeit. Mit seiner stufenlos verstellbaren Brennweite vom populären Weitwinkel 28 mm über gemäßigte 35 mm bis zur Normalbrennweite 50 mm bietet dieses Vario eine interessante Alternative zu einem der herkömmlichen Normalobjektive fester Brennweite und wird zu einer soliden optischen Grundausrüstung für jene Fotografen, die sich auf maximal zwei Objektive beschränken möchten: Durch Hinzunahme eines Canon-Teleobjektivs oder Tele-Varios steht ihnen eine vielseitige optische Ausrüstung von begrenztem Gewicht und Volumen zur Verfügung.



FD 1:3,5/28–50 mm

Ein Hochleistungs-Vario-Objektiv, das den gesamten Brennweitenbereich vom Weitwinkel 28 mm über 35 mm bis zum Normalwinkel 50 mm überstreicht. Dies entspricht diagonalen Bildwinkeln von 75° bis 46°. Die spezielle Canon-Zweiggruppen-Bauweise führte zur weitestgehenden Ausschaltung des Öffnungsfehlers, der Koma und des Astigmatismus, so daß die Gesamtleistung des Objektivs jener von vergleichbaren festbrennweitigen Objektiven nicht nachsteht. Die Naheinstellgrenze liegt bei 1 m. Eine zusätzliche Naheinstellung ergibt eine kürzeste Einstellentfernung von 0,25 m und einen Abbildungsmaßstab 1:4,3. Das Objektiv besitzt getrennte Einstellringe für die Brennweite und die Entfernung.

Das Normalobjektiv im neuen Gewande

FD 1:2,8 – 3,5/35 – 70 mm

FD 1:4/35 – 70 mm

In der Amateurfotografie verschiebt sich das Schwergewicht immer mehr von den Festbrennweiten auf Vario-Objektive. Während festbrennweite Objektive auch in Zukunft für Spezialaufgaben und Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen unentbehrlich bleiben werden, bieten Vario-Objektive einen wesentlich höheren Bedienungskomfort und längst auch die gleiche hohe Abbildungsleistung wie entsprechende Festbrennweiten. Die Folge dieser Entwicklung war eine stille optische Revolution. Heute ziehen es viele Käufer bereits vor, ihre Canon-ESR-Kamera von vornherein mit einem «Vario-Normalobjektiv» statt einem festbrennweitigen Normalobjektiv auszurüsten. Die Vorteile liegen auf der Hand: Bei einigen Zugeständnissen an die Lichtstärke steht ein zweifacher Brennweitenbereich vom gemäßigten Weitwinkel bis zum kleinen Tele in einem einzigen optischen System zur Verfügung. Und noch immer ist es dieser Brennweitenbereich, in dem die große Mehrzahl aller Aufnahmen gemacht wird.



FD 1:2,8-3,5/35-70 mm

Der Pionier der Canon-Zweiggruppen-Bauweise – ein System, das den Vario-Objektiven im Weitwinkelbereich zum Durchbruch verhalf. Seine Lichtstärke ändert sich gleitend von 1:2,8 bei 35 mm bis 1:3,5 bei 70 mm. Getrennte Ringe dienen zur Einstellung von Brennweite und Entfernung. Die letztere ist bis hinab zu einem Meter möglich. Eine Naheinstellung gestattet die Fokussierung bis 0,3 m und ergibt einen Abbildungsmaßstab 1:6,6.

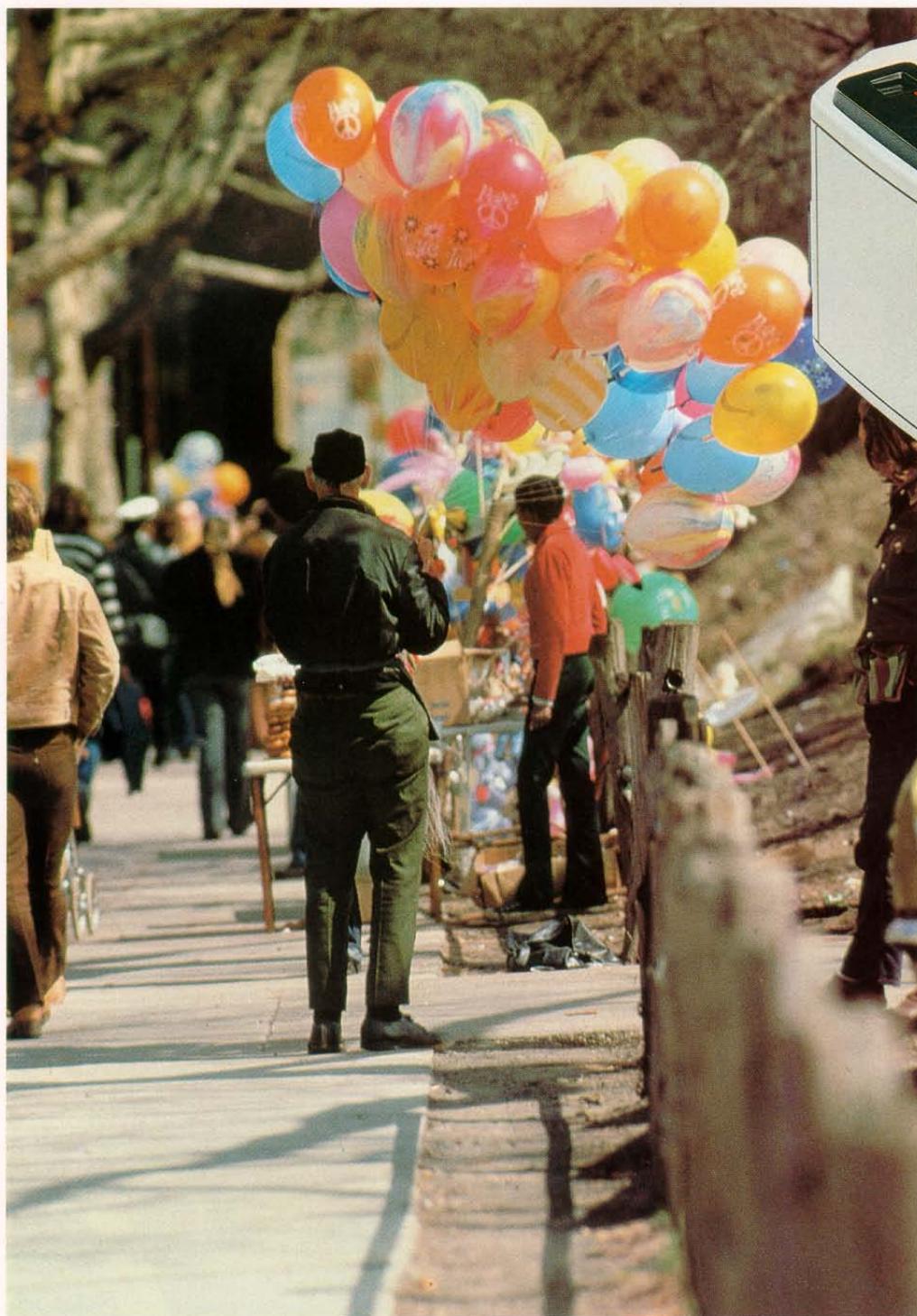
FD 1:4/35-70 mm

Ein noch relativ neues Vario-Objektiv, das in unabhängigen Tests als das beste seiner Klasse gepriesen wurde – und zudem als eines der preisgünstigsten überhaupt! Mit einem Gewicht von nur 315 g und einer Baulänge von 85,5 mm gibt dieses «Normal-Vario» dem Begriff des Normalobjektivs im wahrsten Sinne des Wortes eine neue Bedeutung. Seine Naheinstellgrenze liegt bei 0,5 m.

Das Autofokus-Vario FD 1:4/35-70 mm AF

Als erstes Autofokus-Vario der Welt übernimmt dieses Hochleistungsobjektiv auch die Fokussierung für Sie automatisch. Ein Knopfdruck, und das Objektiv stellt sich selbsttätig auf das Detail in Suchermitte ein. Sobald die Einstellung erfolgt ist, wird ein Signalton hörbar. Danach behält das Objektiv die Entfernungseinstellung bei, solange Sie den Autofokus-Knopf gedrückt halten. Mit anderen Worten, die gezielte Scharfeinstellung auf ein Detail, das nach der endgültigen Ausschnittwahl nicht mehr in Suchermitte liegt, wird zur Routine. Und das bedeutet, daß dieses Autofokus-Vario von Canon nicht nur für schnelle Schnappschüsse ideal ist, sondern die Geschwindigkeit der automatischen Scharfeinstellung mit voller kreativer Freiheit verbindet.

Das in diesem Objektiv verwendete Autofokus-Prinzip ist das von Canon entwickelte Festkörper-System SST. Das heißt, die Entfernungsmessung erfolgt ohne jegliches bewegliches Teil. Und das Fehlen beweglicher Teile heißt Stabilität und Zuverlässigkeit.



FD 1:4/35-70 mm AF

Über einen Bereich von 1 m bis Unendlich fokussiert dieses Objektiv auf Knopfdruck automatisch. Der Nah-einstellbereich von 0,5 m bis 1 m wird von Hand erfaßt. Auch die Brennweiteinstellung erfolgt wie üblich von Hand. Optisch ist das Objektiv völlig identisch mit einem normalen FD 1:4/35-70 mm. Es wiegt nur 640 g, einschließlich Batterien. Wie jedes andere FD-Objektiv ist auch dieses Autofokus-Vario für jede Canon-ESR-Kamera mit dem typischen Canon-Bajonett geeignet, das nun schon seit über zwei Jahrzehnten in Gebrauch ist.

Unsere «gestreckten Versionen»

FD 1:3,5/35-105 mm

FD 1:3,5/50-135 mm

Sollten Sie ein Vario-Objektiv suchen, das die Normalbrennweite 50 mm einschließt und trotzdem einen ungewöhnlich großen Brennweitenbereich bietet, um Ihnen mit einem einzigen Objektiv größtmögliche Flexibilität zu sichern, so läßt Ihnen das Canon-FD-Programm wieder die Wahl: Wählen Sie zwischen einem wahrhaft universellen «Standard-Vario-Objektiv», das bei der gemäßigten Weitwinkelbrennweite 35 mm anfängt und bis hinauf zum kleinen Tele 105 mm geht, oder – wenn Ihnen längere Brennweiten wichtiger sind als ein kurzer Ausflug in den Weitwinkelbereich – eine Alternativversion, die mit den normalen 50 mm beginnt und hinaufgeht zur wahrscheinlich populärsten aller Telebrennweiten: 135 mm. In jedem Fall steht Ihnen im Handumdrehen ein beachtlich großer Brennweitenbereich zur Verfügung, ohne daß Sie auch nur ein einziges Mal Objektiv zu wechseln brauchen. Und das heißt höhere Schußbereitschaft als je zuvor.



FD 1:3,5/35-105 mm Ein Zweiring-Vario beachtlich hoher Leistung, das diagonale Bildwinkel von 63° bis 23° erfäßt, was einem dreifachen Brennweitenbereich entspricht. Das Objektiv ist bis auf 1,5 m fokussierbar und besitzt eine verriegelte Naheinstellung, die einen größten Abbildungsmaßstab 1:5 ergibt.

FD 1:3,5/50-135 mm Ein Schiebevario für Bildwinkel von 48° bis 18°. Die Naheinstellgrenze liegt bei 1,5 m. Bei Brennweite 50 mm erweitert eine getrennte Naheinstellung den Bereich bis etwa 1:10, was in großen Zügen der Naheinstellgrenze des FD 1:1,8/50 mm entspricht.



Das populäre Tele-Vario

FD 1:4,5/70 – 150 mm

FD 1:4/70 – 210 mm

Tele-Varios gehören schon seit geraumer Zeit zum festen Bestandteil der Kleinbild-Reflexfotografie. Und doch, oft genug mußten Sie als Käufer sich noch für eine von zwei Möglichkeiten entscheiden: entweder Spitzenleistung oder niedriger Preis. Mit dem FD 1:4,5/70–150 mm und dem FD 1:4/70–210 mm bietet Canon inzwischen eine sehr bemerkenswerte Alternative: Tele-Varios hoher Leistung zu außerordentlich günstigen Preisen. Beide Objektive schließen dort an, wo unsere «Normal-Varios» 35–70 mm aufhören. Und damit werden sie zur idealen Ergänzung des Brennweitenbereichs nach oben.

Die Bedeutung der Brennweiten bis 150 mm oder gar 210 mm kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Bis zu den Grenzen dieser Objektive gibt es nämlich praktisch keine Einschränkungen im Gebrauch. Solange Sie eine Verschlusszeit von mindestens 1/125 s bzw. 1/250 s verwenden, kann kaum etwas schiefgehen. Die längere Brennweite wird Sie mit beeindruckenden Bildern überraschen.



FD 1:4,5/70–150 mm
Hochleistungs-Schiebe-Vario für Bildwinkel von 34° bis 16°. Seine kompakte Konstruktion erlaubt die Verwendung von Filtern des Durchmessers 52 mm. Die kleinste Blende ist 32. Die Naheinstellgrenze liegt bei 1,5 m, was bei der längsten Brennweite einen größten Abbildungsmaßstab 1:7,7 ergibt.

FD 1:4/70–210 mm
Ein 3fach-Tele-Vario hervorragender Leistung mit einem gemeinsamen Einstellring für Brennweite und Entfernung. Es erfaßt diagonale Bildwinkel von 19° bis 6°. Bemerkenswert ist seine Naheinstellgrenze von 1,2 m, die bei der längsten Brennweite von 210 mm einen größten Abbildungsmaßstab von 1:4,3 ergibt. Die Baulänge des Objektivs beträgt 151 mm.

Das besondere Vario-Objektiv

FD 1:4/80 – 200 mm

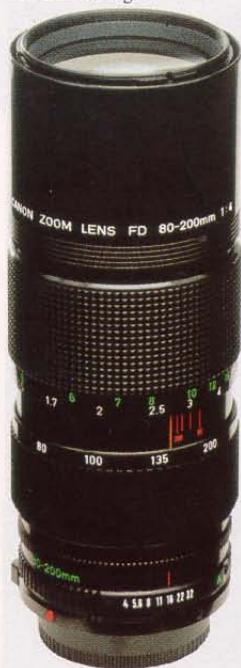
FD 1:4,5/85 – 300 mm

Als führender Objektivhersteller haben wir uns inzwischen daran gewöhnt, daß unsere Objektive in unabhängigen Testberichten regelmäßig hohes Lob für ihre optische Leistung ernten. Und doch, es gibt Fälle, in denen sind die Kommentare über eines unserer Objektive besonders begeistert. Das FD 80–200 mm ist ein solcher Fall. Sein 2,5facher Brennweitenbereich ist nach heutigen Maßstäben nichts Außergewöhnliches – ganz im Gegensatz zu seiner Leistung. Denn die ist durchaus ungewöhnlich hoch. So wurde dieses Objektiv – zusammen mit nur einem einzigen anderen ähnlicher Daten – in einem Test von 20 Tele-Varios dieser Größenordnung zum absoluten Spitzenreiter erklärt.

Das FD 1:4,5/85–300 mm andererseits weist den größten Brennweitenbereich aller unserer Hochleistungs-Vario-Objektive auf, nämlich 3,5fach, was es zum besonderen Favoriten von Tier- und Sportfotografen gemacht hat.

FD 1:4/80–200 mm

Das für seine überragende Leistung immer wieder gelobte, universelle Tele-Vario im Canon-FD-Programm. Sein Schneckengang gestattet die Scharfeinstellung bis 1 m, so daß sich bei längster Brennweite ein größter Abbildungsmaßstab 1:3,4 ergibt. Eine ausziehbare Gegenlichtblende ist eingebaut. Das Objektiv besitzt zwei getrennte Einstellringe für Brennweite und Entfernung.



FD 1:4,5/85–300 mm

Ein Tele-Vario mit zwei Einstellringen, das Bildwinkel von 28° bis 8° erfaßt und sich bis 2,5 m fokussieren läßt. Das Objektiv besitzt eine eingebaute Gegenlichtblende und einen Stativanschluß.



Das schlanke Tele-Vario
FD 1:5,6/100–200 mm
FD 1:5,6/100–300 mm

Wenn Sie ein reines Tele-Vario suchen, das Canon-Hochleistung mit einem sensationell niedrigen Preis und einer schlanken, kompakten Fassung vereint, dann sollten Sie entweder das FD 1:5,6/100–200 mm oder das FD 1:5,6/100–300 mm in Erwägung ziehen. In beiden Fällen werden Sie einen gewissen Kompromiß in der Lichtstärke schließen müssen, denn 1:5,6 fordert entweder schönes Wetter oder einen hochempfindlichen Film. Doch dieser Preis mag nicht zu hoch sein für ein sehr kompaktes, schlankes Objektiv, das Ihnen in einem großen Telebereich all die gewünschte Flexibilität gibt. Ob Ihr Interesse primär der Fotografie von Menschen, Tieren oder Sportereignissen gilt – ein Schiebe-Vario gestattet die besonders schnelle und mühelose Anpassung des Bildausschnitts an die jeweiligen Gegebenheiten.



FD 1:5,6/100–200 mm

Ein sehr preiswertes Schiebe-Vario, das den in der Amateurfotografie am häufigsten verwendeten Bereich langer Brennweiten überspannt. Eine Gegenlichtblende ist eingebaut. Die Naheinstellgrenze liegt bei 2,5 m. Der Filterdurchmesser ist mit 52 mm sehr klein, die kleinste Blende ist 32.

FD 1:5,6/100–300 mm

Ein 3fach-Tele-Vario mit einem großen Einstellring für Brennweite und Entfernung, das durch hervorragende Korrektur des Astigmatismus, der Koma und des Farbquerfehlers überzeugt. Seine kürzeste Einstellentfernung beträgt 2 m, was bei längster Brennweite 300 mm einen Abbildungsmaßstab 1:5,5 ergibt. Der Filterdurchmesser beträgt 58 mm, die kleinste Blende 32.

Die vielseitigen Makro-Objektive

FD 1:3,5/50 mm

FD 1:4/100 mm

Sollten Sie noch immer der Ansicht sein, ein Makro-Objektiv taue nur für Nahaufnahmen, dann möchten wir diesen Eindruck sehr schnell korrigieren. Natürlich ist ein Makro-Objektiv nicht primär für Unendlich korrigiert, wie dies bei herkömmlichen fotografischen Aufnahmeobjektiven der Fall ist, sondern es trägt den speziellen Verhältnissen der Nahfotografie bis etwa zum Maßstab 2:1 Rechnung. Das heißt jedoch nicht, daß es für Aufnahmen im normalen Entfernungsbereich ungeeignet wäre. Ganz im Gegenteil. Makro-Objektive sind hochkorrigierte Systeme, die sowohl im Nahbereich als auch im Fernbereich hervorragende Leistung und Bildfeldebahnung garantieren. Ihr Schneckengang gestattet die stufenlose Scharfeinstellung von Unendlich bis zum Abbildungsmaßstab 1:2, entsprechend halber natürlicher Größe. Und das bedeutet, daß es von einer entfernten Bergkette bis zu Tausenden faszinierender Motive nur wenige Zentimeter von der Frontlinse buchstäblich nichts gibt, was Sie mit Ihrer Kamera nicht festhalten könnten – ohne jedes Zubehör. Mehr können Sie sich eigentlich nicht wünschen.



FD 1:3,5/50 mm Makro
Ein Makro-Objektiv der Normalbrennweite, das die stufenlose Scharfeinstellung bis 0,23 m gestattet. Der zum Lieferumfang gehörende Zwischenring FD25-U deckt den Bereich von 1:2 bis zu natürlicher Größe (1:1) ab. Auch mit diesem Zwischenring sind Offenblendenmessung und Blendenautomatik möglich. Seine Brennweite, Auflösung, Bildfeldebahnung und Kontrastwiedergabe machen dieses Objektiv ideal nicht nur für allgemeine Aufnahmen, sondern ebenso für Reproduktionen, zur Diaduplizierung und für Nahaufnahmen im allgemeinen.



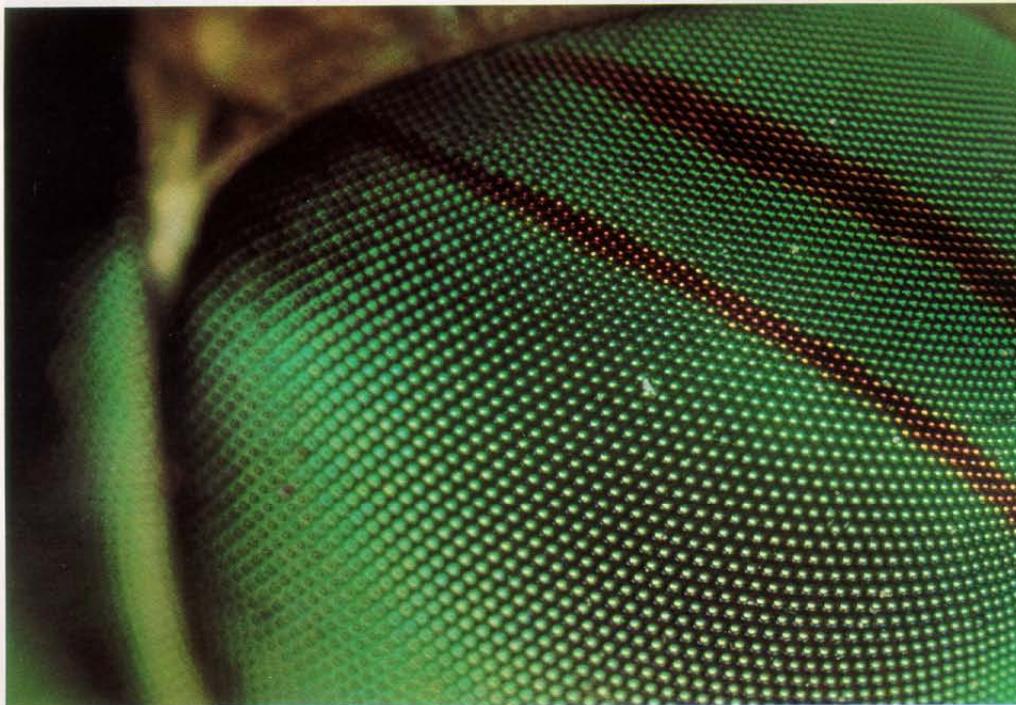
FD 1:4/100 mm Makro
Die Tele-Ausführung eines Makro-Objektivs, das sich direkt bis 0,45 m fokussieren läßt. Auf Grund seines längeren Arbeitsabstandes eignet sich dieses Objektiv hervorragend nicht nur zum generellen Einsatz als kleines Tele, sondern ebenso für Nahaufnahmen in Wald und Flur.



Die Makro-Spezialisten
FD 1:4/200 mm Makro
Lupenobjektiv 1:3,5/20 mm
Lupenobjektiv 1:2,8/35 mm

Als Spezialkonstruktion für den Makrofotografen draußen in der Natur bietet das FD 200 mm Makro eine revolutionäre Neuerung: Anstelle einer normalen Verschiebung des gesamten Linsensystems werden zur Scharfeinstellung die beiden Vorderglieder gegenläufig bewegt. Das Ergebnis ist ein viel geringerer Auszug zur Einstellung auf kürzere Abstände und die direkte Erfassung des Bereichs von Unendlich bis Lebensgröße (1:1) ohne einen Zwischenring. Doch das ist nicht alles: Dieses neue Objektiv bringt bei 1:1 eine volle Blende Licht mehr auf den Film als ein herkömmliches System!

Wenn es um größere Abbildungsmaßstäbe bis 10:1 oder gar 20:1 geht, schließen Canon-Lupenobjektive die Lücke zwischen Makro- und Mikroskopobjektiven. Sie sind zur ausschließlichen Verwendung mit einem Balgengerät konstruiert und besitzen eine starre Fassung sowie eine von Hand einstellbare Blende. Sie sind die Grundlage für die Canon-Duplikatoren, mit denen sich Schmalfilmbilder 8 mm bzw. 16 mm auf Kleinbild reproduzieren lassen.



FD 1:4/200 mm Makro
 Das erste Tele-Makro-Objektiv der Welt mit einem neuen Fokussierverfahren, das mehr Licht auf den Film bringt als jedes herkömmliche Objektiv. Das neue Fokussierprinzip



führt zur direkten Erfassung des gesamten Einstellbereichs bis 1:1 ohne Zwischenring. Sein großer Arbeitsabstand macht das Objektiv ideal für Makro-Aufnahmen in der Natur.

Lupenobjektive 1:3,5/20 mm und 1:2,8/35 mm
 Spezialausführungen von Makro-Objektiven, die für Abbildungsmaßstäbe von 4:1 bis 10:1 bzw. 2:1 bis 6:1 korrigiert sind. Konische Vorderfassung zur Erleichterung der Lichtführung. Griffiger Blendenhebel; kleinste Blende 22. Die Scharfeinstellung erfolgt in beiden Fällen mit einem Balgengerät.

Multiplizieren Sie Ihre Aufnahmekanzen Extender FD2x-A Extender FD2x-B Extender FD1,4x-A

Wie immer Sie diese optischen Zusatzsysteme auch nennen mögen – Extender, Telekonverter oder Multiplier –, es gibt sie schon eine ganze Reihe von Jahren, und in der Vergangenheit mußten diese Konverter nicht selten mit recht gemischten Gefühlen aufgenommen werden. Der Grundgedanke ist natürlich verlockend: Durch Einfügen eines vergrößernden optischen Systems zwischen Grundobjektiv und Kameragehäuse wird die Brennweite des Objektivs verlängert, meist um den Faktor 2. Doch – und hier liegt der Hase im Pfeffer – ein beliebiger «Glasscherben» zwischen Ihrem Canon-Hochleistungsobjektiv und Ihrer Canon-Reflex tut es nicht. Das unvermeidliche Ergebnis wäre eine spürbare Einbuße an Bildqualität.

Aus gutem Grund haben wir uns Zeit gelassen und mit der Einführung eines Zweifachkonverters wesentlich länger gewar-



Zweifachkonverter FD2x-A

Ein optisches Hochleistungssystem zur Verwendung zwischen Objektiv und Kameragehäuse, wodurch die Objektivbrennweite verdoppelt wird. Geeignet für Objektive der Brennweite 300 mm und länger. Alle FD-Eigenschaften bleiben erhalten. Der Konverter wiegt nur 210 g.



Zweifachkonverter FD2x-B

Ein hochkorrigiertes optisches Zusatzsystem, das bei Einschaltung zwischen Kameragehäuse und Objektiv die Brennweite von FD-Objektiven unter 300 mm verdoppelt. Der Konverter erhält sämtliche FD-Funktionen. Er wiegt nur 240 g.



tet als die meisten anderen Hersteller. Schließlich wollten wir absolut sicher sein, daß die Kombination von FD-Objektiv und Konverter sowohl unseren als auch Ihren Ansprüchen an echte Canon-Qualität entsprechen würde.

Inzwischen stehen drei Canon-Extender zur Verfügung, die praktisch das gesamte FD-Programm abdecken. Und dazu gehört natürlich unsere traditionelle Garantie für erstklassige Canon-Leistung. Im Prinzip unterscheiden wir zwischen einem Zweifachkonverter für Objektive bis zur Brennweite 300 mm und einem zweiten für noch längerbrennweitige Systeme. Darüber hinaus steht ein Telekonverter mit dem Faktor 1,4 für langbrennweitige Objektive ab etwa 300 mm zur Verfügung, der zwar keine so starke Vergrößerung bietet, dafür jedoch auch die Lichtstärke des Grundobjektivs nur weniger verrin-

gert – um eine Blendenstufe nämlich.

Es ist sicher ein faszinierender Gedanke, die Brennweite der meisten FD-Objektive in Ihrer Ausrüstung mit einem einzigen, fast winzigen, leichten Zubehör zu verdoppeln, zumal diese Canon-Extender volle FD-Charakteristik besitzen: Sie gestatten sowohl Offenblendenmessung als auch Blendenaomatik. Berücksichtigen sollten Sie jedoch ebenso, daß ein Zweifachkonverter die Lichtstärke des Grundobjektivs um zwei Blendenstufen verringert. Bei einigen weniger lichtstarken Objektiven kann dies die Verwendung hochempfindlichen Filmmaterials unvermeidlich machen. Andererseits jedoch bleibt die Naheinstellgrenze des Grundobjektivs unverändert, was zu beachtlich großen Abbildungsmaßstäben führt.



Konverter FD1,4X-A

Ein optisches Hochleistungssystem zur Verwendung mit langbrennweitigen Objektiven (300 mm und länger), deren Brennweite es um den Faktor 1,4 verlängert. Die Lichtstärke des Grundobjektivs wird dabei nur um eine Blendenstufe verringert. Der Extender erhält sämtliche FD-Funktionen und eignet sich damit zur Offenblendenmessung ebenso wie zum Betrieb mit Blendenaomatik.

FD-Objektive

Beispielhafte Vielseitigkeit

Was immer Ihnen auch fotografisch passieren mag, was immer Sie heute, morgen oder in einigen Jahren fotografieren möchten oder auch müssen – es ist gut zu wissen, daß Sie stets das rechte Canon-FD-Objektiv finden werden, um die Aufgabe zu lösen. Weit über 50 verschiedene Canon-Hochleistungsobjektive stehen inzwischen zur Verfügung, jedes einzelne speziell für Ihre Canon-ESR gebaut – ein Punkt von ganz wesentlicher Bedeutung. Denn nur Canon als Hersteller Ihrer Kamera kann über die genaue Kenntnis all jener winzigen Konstruktionsdetails in diesen komplizierten Systemen verfügen, die den Unterschied ausmachen können zwischen reibungsloser Funktion und Klemmen, Rupfen oder gar fehlerhafter Belichtung. Da alle Canon-FD-Objektive für automatische Blenden-

Bezeichnung	Typ	Glieder	Linsen	Bildwinkel			Kleinste Blende	Blenden- typ	Entfer- nungsskala (m)	Vergrößerung bei kürzester Ein- stellentfernung	Filter \varnothing (mm)
				diagonal	vertikal	horizontal					
Fischauge 1:5,6/7,5 mm	kreisförmig abbildend	8	11	180°	180°	180°	22	Handeinst.	—	—	4 eingeb.
Fischauge FD 1:2,8/15 mm	Vollformatfischauge	9	10	180°	—	—	22	Springblende	0,2–3 + ∞	0,14 \times	4 eingeb.
FD 1:4/17 mm	Superweitwinkel	9	11	104°	70° 30'	93°	22	Springblende	0,25–3 + ∞	0,10 \times	—
FD 1:2,8/20 mm	Superweitwinkel	9	10	94°	62°	84°	22	Springblende	0,25–3 + ∞	0,13 \times	72
FD 1:2/24 mm	Weitwinkel	9	11	84°	53°	74°	22	Springblende	0,3–3 + ∞	0,11 \times	52
FD 1:2,8/24 mm	Weitwinkel	9	10	84°	53°	74°	22	Springblende	0,3–3 + ∞	0,11 \times	52
FD 1:2/28 mm	Weitwinkel	9	10	75°	46°	65°	22	Springblende	0,3–3 + ∞	0,13 \times	52
FD 1:2,8/28 mm	Weitwinkel	7	7	75°	46°	65°	22	Springblende	0,3–3 + ∞	0,13 \times	52
FD 1:2/35 mm	Weitwinkel	8	10	63°	38°	54°	22	Springblende	0,3–3 + ∞	0,17 \times	52
FD 1:2,8/35 mm	Weitwinkel	5	6	63°	38°	54°	22	Springblende	0,35–3 + ∞	0,13 \times	52
FD 1:1,2/50 mm	Normalobjektiv	6	7	46°	27°	40°	16	Springblende	0,5–10 + ∞	0,13 \times	52
FD 1:1,4/50 mm	Normalobjektiv	6	7	46°	27°	40°	22	Springblende	0,45–10 + ∞	0,15 \times	52
FD 1:1,8/50 mm	Normalobjektiv	4	6	46°	27°	40°	22	Springblende	0,6–10 + ∞	0,10 \times	52
FD 1:3,5/50 mm Makro	Normalobjektiv	4	6	46°	27°	40°	32	Springblende	0,232–3 + ∞	0,5 \times	52
FD 1:1,8/85 mm	Kleines Tele	4	6	28° 30'	16°	24°	22	Springblende	0,85–10 + ∞	0,123 \times	52
FD 1:2/100 mm	Kleines Tele	4	6	24°	14°	20°	32	Springblende	1–10 + ∞	0,12 \times	52
FD 1:2,8/100 mm	Kleines Tele	5	5	24°	14°	20°	32	Springblende	1–10 + ∞	0,12 \times	52
FD 1:4/100 mm Makro	Kleines Tele	3	5	24°	14°	20°	32	Springblende	0,45–7 + ∞	0,5 \times	52
FD 1:2/135 mm	Teleobjektiv	5	6	18°	10°	15°	32	Springblende	1,3–20 + ∞	0,13 \times	72
FD 1:2,8/135 mm	Teleobjektiv	5	6	18°	10°	15°	32	Springblende	1,3–20 + ∞	0,13 \times	52
FD 1:3,5/135 mm	Teleobjektiv	4	4	18°	10°	15°	32	Springblende	1,3–20 + ∞	0,13 \times	52
FD 1:2,8/200 mm	Teleobjektiv	5	5	12°	7°	10°	32	Springblende	1,8–30 + ∞	0,15 \times	72
FD 1:4/200 mm	Teleobjektiv	6	7	12°	7°	10°	32	Springblende	1,5–20 + ∞	0,15 \times	52
FD 1:4/200 mm Makro	Teleobjektiv	6	9	12°	7°	10°	32	Springblende	0,58–10 + ∞	1,0 \times	58
FD 1:4/300 mm	Teleobjektiv	6	6	8° 15'	4° 35'	6° 50'	32	Springblende	3–50 + ∞	0,11 \times	34
FD 1:5,6/300 mm	Teleobjektiv	5	6	8° 15'	4° 35'	6° 50'	32	Springblende	3–50 + ∞	0,11 \times	58
FD 1:4,5/400 mm	Fernobjektiv	5	6	6° 10'	3° 30'	5° 10'	32	Springblende	4–50 + ∞	0,109 \times	34
RL 1:8/500 mm	Spiegellinsenobjektiv	3	6	5°	2° 45'	4°	8	feststehend	4–50 + ∞	0,14 \times	34
FD 1:4,5/600 mm	Fernobjektiv	5	6	4° 10'	2° 20'	3° 30'	32	Springblende	8–100 + ∞	0,079 \times	—
FD 1:3,5/24–35 mm L	asphär. Vario-Objektiv	9	12	84°–63°	53°–38°	74°–54°	22	Springblende	0,4–3 + ∞	0,08 \times –0,11 \times	—
FD 1:3,5/28–50 mm	Weitwinkel-Vario**	9	10	75°–46°	46°–27°	65°–40°	22	Springblende	1–10 + ∞	0,03 \times –0,05 \times	58
FD 1:2,8–3,5/35–70 mm	Normal-Vario**	10	10	63°–34°	38°–19° 30'	54°–29°	22	Springblende	1–10 + ∞	0,04 \times –0,07 \times	58
FD 1:4/35–70 mm	Normal-Vario	8	8	63°–34°	38°–19° 30'	54°–29°	22	Springblende	0,5–10 + ∞	0,08 \times –0,15 \times	52
FD 1:3,5/35–70 mm AF	Autofokus-Vario	8	8	63°–34°	38°–19° 30'	54°–29°	22	Springblende	1–10 + ∞	0,08 \times –0,15 \times	52
FD 1:3,5/35–105 mm	Weitwinkel-Tele-Vario**	13	15	63°–23° 20'	38°–13°	54°–19° 20'	22	Springblende	1,5–20 + ∞	0,028 \times –0,079 \times	72
FD 1:3,5/50–135 mm	Normal-Tele-Vario**	12	16	48°–18°	27°–10°	40°–15°	32	Springblende	1,5–20 + ∞	0,042 \times –0,106 \times	58
FD 1:4,5/70–150 mm	Tele-Vario	9	12	34°– 16° 20'	19° 30'– 9° 10'	29°– 13° 40'	32	Springblende	1,5–20 + ∞	0,06 \times –0,13 \times	52
FD 1:4/70–210 mm	Tele-Vario**	9	12	34°– 11° 45'	19° 30'– 6° 30'	29°– 9° 48'	32	Springblende	1,2–15 + ∞	0,08 \times –0,23 \times	58
FD 1:4/80–200 mm	Tele-Vario	11	15	30°–12°	17°–7°	25°–10°	32	Springblende	1–20 + ∞	0,12 \times –0,29 \times	58
FD 1:4,5/85–300 mm	Tele-Vario	11	15	28° 30'– 18° 15'	16°– 4° 35'	24°– 6° 50'	32	Springblende	2,5–30 + ∞	0,042 \times –0,149 \times	Serie IX
FD 1:5,6/100–200 mm	Tele-Vario	5	8	24°–12°	14°–7°	20°–10°	32	Springblende	2,5–30 + ∞	0,05 \times –0,10 \times	52
FD 1:5,6/100–300 mm	Tele-Vario	9	14	24°–8° 15'	14°–4° 35'	20°–6° 50'	32	Springblende	2–30 + ∞	0,06 \times –0,18 \times	58
FD 1:1,4/24 mm L	Asphäre	8	10	84°	53°	74°	16	Springblende	0,3–3 + ∞	0,12 \times	72
FD 1:1,2/50 mm L	Asphäre	6	8	46°	27°	40°	16	Springblende	0,5–10 + ∞	0,13 \times	52
FD 1:1,2/85 mm L	Asphäre	6	8	28° 30'	16°	24°	16	Springblende	0,9–10 + ∞	0,116 \times	72
FD 1:2,8/300 mm L	Fluorit + UD-Objektiv	7	9	8° 15'	4° 35'	6° 50'	32	Springblende	3–50 + ∞	0,11 \times	48
FD 1:4/300 mm L	UD-Objektiv	7	7	8° 15'	4° 35'	6° 50'	32	Springblende	3–50 + ∞	0,11 \times	34
*FD 1:2,8/400 mm L	UD-Objektiv	8	10	6° 10'	3° 30'	5° 10'	32	Springblende	4–50 + ∞	0,115 \times	48
FD 1:4,5/500 mm L	Fluorit + UD-Objektiv	6	7	5°	2° 45'	4°	32	Springblende	4–50 + ∞	0,14 \times	48
FD 1:5,6/800 mm L	UD-Objektiv	6	7	3° 06'	1° 40'	2° 35'	32	Springblende	14–100 + ∞	0,057 \times	48
TS 1:2,8/35 mm SSC	mit Perspektivkorrektur	8	9	63° (–79°)	38°	54°	22	Handeinst.	0,3–3 + ∞	0,19 \times	58
Telekonverter FD 1,4 \times – A	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Telekonverter FD 2 \times – A	—	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Telekonverter FD 2 \times – B	—	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—
1:3,5/20 mm	Lupenobjektiv	3	4	—	—	—	22	Handeinst.	—	—	22,5
1:2,8/35 mm	Lupenobjektiv	4	6	—	—	—	22	Handeinst.	—	—	22,5

* Wird demnächst lieferbar ** Mit Naheinstellung

steuerung eingerichtet sind, kommt der Genauigkeit der Kupplungselemente wesentlich größere Bedeutung zu als bei Objektiven, die ausschließlich zur Verwendung mit einem Zeitautomaten bestimmt sind.

Durch die Einführung der neuen, kompakten FD-Reihe werden Sie eine ganze Zeit lang einige Parallelausführungen nebeneinander sehen, denn Millionen FD-Objektive sind in aller Welt im Einsatz. Für die Praxis ist dieser Unterschied jedoch ohne Bedeutung, denn beide Fassungen sind voll mit allen Canon-ESR-Kameras kompatibel, für die die FD-Reihe ursprünglich geschaffen wurde. Diese Kompatibilität ist es, die Canon-FD-Objektive so wertvoll macht. Selbst wenn Sie Ihre FD-Objektive unmittelbar nach der Einführung dieser Reihe

Anfang der siebziger Jahre gekauft haben, sie passen perfekt an die neueste Canon-ESR, die AV-1. Und in der sensationellen A-1 erschließen sie Ihnen volle fünf Automatikprogramme! Mit anderen Worten, welche kameratechnische Neuheit im Laufe der Jahre auch verfügbar wurde, Canon-FD-Objektive waren stets darauf vorbereitet und erlaubten so die Teilnahme am technischen Fortschritt ohne Erneuerung der optischen Ausrüstung. Wir sind stolz darauf, daß es kein zweites Objektivsystem für Kleinbild-ESR-Kameras in der Welt gibt, das sich mit dieser Vielseitigkeit, Hochleistung und einer Kompatibilität mit so vielen verschiedenen Kameramodellen über einen so langen Zeitraum messen könnte.

Bau- länge (mm)	Max. Ø (mm)	Gewicht (g)	Gegen- licht- blende	Köcher	Beu- tel	Bemerkungen	Telekonverter		
							FD1,4× A	FD 2× A	B
62	72	365		C10	B11				○
60,5	76	460	eingebaut	C10	B11				○
56	76,5	360	BW-72	C10	B11				○
58	76,5	305	BW-72	C10	B11				○
50,6	63	285	BW-52C	B9	A9				○
43	63	240	BW-52C	B9	A9				○
47,2	63	265	BW-52B	B9	A9				○
40	63	170	BW-52B	B9	A9				○
46	63	245	BW-52A	B9	A9				○
40	63	165	BW-52A	B8	A9				○
45,6	65,3	315	BS-52	B9	A9				○
41	63	235	BS-52	B8	A9				○
35	63	180	BS-52	B8	A9				○
57	63	235	BW-52A	C10	B11	einschl. Zw.-Ring FD 25-U			○
53,5	63	345	BT-52	C10	B11				○
70	63	445	BT-52	B12	B11				○
53,4	63	270	BT-52	C10	B11				○
95	70,3	455	BT-52	B15	B13	einschl. Zw.-Ring FD 50-U			○
90,4	78	700	eingebaut	C13	B13				○
78	63	395	eingebaut	B12	B11				○
85	63	325	eingebaut	B12	B13				○
140,5	78	700	eingebaut	C19	B21				○
121,5	63	440	eingebaut	A17	A18				○
182,4	68,8	830	eingebaut	D24					○
204	85	945	eingebaut	D24		Steckfilter	○	○	
198,5	65	635	eingebaut	B24	A24		○	○	
288	100	1400	eingebaut	Spez.		Steckfilter	○	○	
146	90	705	eingebaut	Spez.	Spez.	Steckfilter	○	○	
462	154	3740	eingebaut	Spez.		Steckfilter	○	○	
86,6	76,5	495	BW-72	C13	B13				○
99,5	69	470	W-69B	B15	B13				○
120	69	545	W-69	15	A18				○
85,5	63	315	W-62	B12	B11				○
84,5	95,5	640	—	Spez.					○
108,4	76,5	640	BW-72B	C16	B16				○
125,4	71,4	720	BS-58	C16	B16				○
132	63	530	eingebaut	A17	A18				○
151	72,2	705	BT-58	C19	B21				○
161	67,9	765	eingebaut	B24	B21				○
247	94	1600	eingebaut	Spez.				○	
167	63	610	eingebaut	B24	B21				○
207	722	835	BT-58	C24	B24			○	
68	76,5	430	BW-72	C13	B11				○
50,3	65,3	380	BS-52	B9	A9				○
71	80,8	680	BT-72	C13	B11				○
245	127	2300	eingebaut	Spez.		Steckfilter	○	○	
208	85	1100	eingebaut	Spez.		Steckfilter		○	
348	166	4500	eingebaut	Spez.		Steckfilter	○	○	
395	127	2900	eingebaut	Spez.		Steckfilter	○	○	
577	154	4400	eingebaut	Spez.		Steckfilter	○	○	
74,5	67	550	BW-58	Spez.					○
34,6	64	210		B8	A9				
35,2	64	210		Spez.					
43,9	64	240		B8	A9				
20	32	35		Spez.					
22,5	40	60		Spez.					

● für A-1
● für F-1
○ für AE-1 PROGRAM

Während die Einstellscheiben der F-1 und AE-1 PROGRAM jederzeit vom Benutzer auswechselbar sind, müssen die Einstellscheiben der A-1 bei Bedarf vom Canon-Kundendienst ausgewechselt werden.

Alle neuen und bisherigen FD-Objektive sind für Offenblendenmessung und Blendenautomatik geeignet. Mit einem Übergangsring S2-55 lassen sich Filter mit 55 mm Ø auch an neuen FD-Objektiven mit Filtergewinde 52 mm verwenden.

Für alle Canon-Objektive gibt es als Sonderzubehör entsprechende Köcher, Beutel oder Koffer zum Schutz vor Beschädigungen bei der Lagerung oder auf dem Transport. Die Objektivköcher sind so gestaltet, daß sie für das Fotografieren unterwegs bequem umgehängt werden können.

Canon-Filter und ihre Anwendung

UV
Absorbiert ultraviolette Strahlen. Verhindert oder vermindert einen Blaustich bei Farbaufnahmen sowie Unschärfen in Bereichen mit starker UV-Strahlung: am Strand, im Hochgebirge usw.

Y1
Helles Gelbfilter. Gibt Blau dunkler und Gelb heller wieder. Verbessert die Wiedergabe des Himmels in der Schwarzweißfotografie.

Y3
Normales Gelbfilter zur Kontraststeigerung in der Schwarzweißfotografie.

G1
Helles Grünfilter für Schwarzweiß. Hält Rot zurück und gibt Grün heller wieder.

O1
Orangefilter für noch kräftigeren Schwarzweißkontrast als mit Y3. Sehr effektvolle Wiedergabe von Wolken.

R1
Rotfilter für Schwarzweiß- und Infrarotfotografie. Gibt Rot praktisch weiß und blauen Himmel fast schwarz wieder. Hohe Dunstdurchdringung.

Skylight
Leicht rötlich eingefärbtes Filter für Farbaufnahmen, zur wärmeren Farbwiedergabe und Unterdrückung blauen Dunstes.

Übergangsring 52/55
Dieser Adapterring gestattet die Verwendung bisheriger Filter des Durchmessers 55 mm an den neuen FD-Objektiven mit Filterdurchmesser 52 mm.

CCA 4-8-12
Rötlich eingefärbte Konversionsfilter unterschiedlicher Farbdichte zur Absenkung der Farbtemperatur. Das Filter CCA12 gestattet Tageslichtaufnahmen mit Kunstlicht-Farbfilm.

CCB 4-8-12
Blau eingefärbte Konversionsfilter unterschiedlicher Farbdichte zur Anhebung der Farbtemperatur. Das Filter CCB12 gestattet Kunstlichtaufnahmen mit Tageslicht-Farbfilm.

ND 4-8 und ND 2-4-8L
Neutral-Graufilter zur Drosselung der Intensität des einfallenden Lichts um eine, zwei bzw. drei Blendenstufen. Die L-Ausführung erfüllt selbst höchste professionelle Ansprüche.

Softmat Nr. 1 und 2
Spezielle Weichzeichner-Vorsätze, die in das Filtergewinde von Canon-FD- und FL-Objektiven eingeschraubt werden. Der Vorsatz Nr. 2 ergibt eine stärkere Weichzeichnung als der Vorsatz Nr. 1.

PL-L
Linear-Polarisationsfilter zur Löschung bzw. Verringerung von Reflexen auf nichtmetallischen Flächen sowie zur Anhebung der Farbsättigung in Farbaufnahmen.

Folienfilterhalter
Für die Verwendung von Folienfiltern sind geeignete Halter von einer Steckfassung 34 mm bis zum Filterdurchmesser 72 mm lieferbar.

Durchmesser (mm)	34	48	52	55	58	72	Serie IX
	(Steckfilter)						

1. Filter für Schwarzweißaufnahmen

UV	•	•	•	•	•	•	•
Y1		•	•	•	•	•	•
Y3	•	•	•	•	•	•	•
O1		•	•	•	•	•	•
R1	•	•	•	•	•	•	•
G1		•	•	•	•	•	•

2. Filter für Farbaufnahmen

Skylight	•	•	•	•	•	•	•
UV		•	•	•	•	•	•
CCA4		•	•	•	•	•	•
CCA8		•	•	•	•	•	•
CCA12		•	•	•	•	•	•
CCB4		•	•	•	•	•	•
CCB8		•	•	•	•	•	•
CCB12		•	•	•	•	•	•

3. Filter für Schwarzweiß- und Farbaufnahmen

ND2-L	•						
ND4		•	•	•	•	•	•
ND4-L	•	•	•	•	•	•	•
ND8		•	•	•	•	•	•
ND8-L	•	•	•	•	•	•	•
PL-L		•	•	•	•	•	•

4. Softmat-Weichzeichner

No. 1		•	•	•			
No. 2		•	•	•			

5. Nahlinien

240		•	•	•	•		
450		•	•	•	•		
500T						•	



Änderungen der technischen Daten und anderer Angaben jederzeit vorbehalten.

Canon

Canon Inc.
2-7-1 Nishi-Shinjuku
Shinjuku-ku, Tokyo 160, Japan

Europe, Africa and Middle East
Canon Amsterdam nv
P.O. Box 7907
1008 AC Amsterdam, Netherlands

USA
Canon USA, Inc.
One Canon Plaza, Lake Success, Long Island,
N.Y. 11042, USA

Central & South America
Canon Latin America, Inc.
Apartado 7022, Panama 5, Panama

Oceania
Canon Australia Pty. Ltd.
22 Lambs Road, Artarmon, Sydney 2064, Australia

Generalvertretung für die Bundesrepublik Deutschland:
Euro-Photo GmbH
4156 Willich 3 - Schiefbahn
Linsellesstraße 142-156
Telefon: (02154) 5095
Telex: 853 19 37

Canon Austria G.m.b.H.
Modecenter Straße 22/A2
Postfach 90
Großhandelszentrum St. Marx
1030 Wien

Canon Optics S.A.
Max-Högger-Strasse 2
8048 Zürich
Tel. (01) 64 20 60
Telex 53 114

Agence générale pour la Belgique
et le Grand Duché de Luxembourg:
Geo Wehry & Cie S.A.
Rue Grisar 46
Bruxelles 1070
Tél. (02) 23 80 16